
FDP Butzbach

VERZWEIFELTER ANBIEDERUNGSVERSUCH DER CDU

11.11.2015

Überrascht zeigten sich die beiden FDP-Vorstandsmitglieder Michael Brückmann und Daniel Libertus über die Presseerklärung der Butzbacher CDU zur Waldnutzung. „Nur wenige Wochen nachdem unter maßgeblicher Beteiligung der CDU der Bau von Windkraftanlagen im Butzbacher Wald beschlossen wurde, sorgen sie sich plötzlich um den Freizeitwert des Waldes. Dabei sollte der CDU doch klar sein, dass gerade ihre Entscheidung dazu führt, dass sich viele nicht mehr im Wald wohlfühlen werden“, so die Liberalen. Seit langem monierten die Waldliebhaber die mit dem Bau der Windkraftanlagen einhergehende Gefährdung des Waldes. Wege würden ausgeweitet und verdichtet, Bäume und andere Pflanzen müssten in nicht unbeträchtlicher Zahl gerodet werden und eine Aufforstung an anderer Stelle werde Jahre brauchen, bis dieselbe Qualität wieder erreicht wird. Zudem seien viele Menschen über die zu erwartende Lautstärke der Anlagen besorgt.

„Wir freuen uns, dass die CDU scheinbar erkannt hat, dass der Wald auch in der Freizeit, etwa zur Regeneration genutzt werden kann“, führen die Liberalen aus. „Der Zeitpunkt für die Erkenntnis ist aber mehr als seltsam. Kurz vor der Kommunalwahl in vier Monaten wird die CDU plötzlich zur Waldliebhaberin.“ Mit einem Mal werden der Wald und sein Freizeitwert eine Priorität in der Gestaltung der Stadt. Sogar ein eigener Ausschuss für Forst und Landwirtschaft wird ins Spiel gebracht. Sehr modern sollen dann auch noch Downhill-Strecken für Mountainbikern werden. „Für wie naiv hält die CDU die Butzbacher, dass sie uns weismachen möchte, eine einzelne Begehung mit simplen Fragestellungen würde eine Kehrtwende in der Ansicht vom Wald verursachen?“, fragen sich Brückmann und Libertus.

Es sei zwar zu begrüßen, dass sich die CDU zumindest kurz vor Wahlkämpfen der Volksnähe verpflichtet fühlt und auf die Bedürfnisse der Butzbacher Bürger eingeht,

andererseits wird so die Politik der Union unberechenbar. „Wenn die Christdemokraten immer wieder so leicht ihre Meinung ändern, können wir uns auf eine spannende Legislaturperiode gefasst machen.“

Brückmann und Libertus betonen, dass die FDP in Butzbach seit jeher ein offenes Gehör für die Interessen der Bevölkerung habe. „Wir haben uns den Sorgen der Bürgerinitiative „Unser Wald“ bereits bei der Windkraftfrage angenommen. Wir hören seit langer Zeit den Jägern zu, die direkt mit dem Wald und der Fauna zu tun haben. Seit Jahren fordern wir eine höhere Bürgerbeteiligung und Transparenz. Was die CDU nun versucht, ist hingegen nichts Anderes als ein wahltaktisches Manöver, das einem verzweifelten Anbiederungsversuch an die um die Zukunft des Butzbacher Waldes besorgten Menschen gleichkommt“, so die Liberalen.